



HHS

German Second Additional Language  
DEUTSCH EXAMEN  
GRADE 11: Fragebogen

Juni 2023

Name:	Gr.	Total	
Nachname:		100	

**Time: 1 hour**

**100 Marks**

**Teil A: Leseverstehen**

Aufgabe A1	Nicos Weg	10 Punkte
Aufgabe A2	Eine bessere Welt	10 Punkte
Aufgabe A3	Die Pfefferminzfrau	20 Punkte

**40 Punkte**

**Teil B: Sprachgebrauch**

**40 Punkte**

**Teil C: Schreiben**

**20 Punkte**

**Total marks: 100 Punkte**

**PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY:**

1. Read the questions carefully.
2. Answer all questions (Teil A-C) **ON YOUR ANSWER BOOKLET.**
3. It is in your own interest to write legibly and don't forget your name and grade on the indicated pages.

*Viel Glück - Good Luck!*

**Aufgabe A: Leseverstehen: (50)**

**A1. Lest den folgenden Text aus „Nicos Weg“ und beantwortet die Fragen auf dem Antwortblatt.**

Der junge Spanier Nico kommt in Deutschland am Flughafen an.

Während er sich umsieht, hört er über seine Kopfhörer einen Audiokurs mit Begrüßungen auf Deutsch. Bis Emma kommt und ihn anspricht.



Nico schaut sich am Flughafen um und lässt die neuen Eindrücke und Wörter auf sich wirken. Als er den Flughafen verlässt, trifft er Emma wieder. Und merkt plötzlich, dass seine Tasche nicht mehr da ist.

Während um ihn herum Reisende kommen und gehen und sich verabschieden, weiß Nico nicht, was er machen soll. Da kommen Emma und ihre Tante Lisa zurück und bieten ihre Hilfe an.



Lisa und Emma erfahren, weshalb Nico nach Deutschland gekommen ist, und nehmen ihn mit in die Stadt. Im Auto legt Emma mit Keksbuchstaben ihren Namen und erklärt Nico, wie man sich auf Deutsch vorstellt.



Während sie im Stau stehen, üben Emma und Lisa mit Nico, sich vorzustellen. Als Lisa schließlich an einer Tankstelle hält, um zu tanken, erkennt Nico plötzlich das Taxi wieder, in dem seine Tasche davongefahren ist.



An der Tankstelle stoppt Nico das Taxi, in dem er seine Tasche vermutet. (*suspects*) Lisa versucht, den erbosten (*furious*) Taxifahrer zu beruhigen und stellt sich und Nico vor. Währenddessen öffnet Nico den Kofferraum...



Lisa, Nico und Emma wollen gerade weiterfahren, als Lisas Freund Max sie begrüßt. Max fragt Nico, wer er ist und woher er kommt. Als klar wird, dass Nico nicht weiß, wie er seine Tante finden soll, hat Max eine Idee.



### Fragen

1.1 Aus welchem Land kommt Nico? \_\_\_\_\_ (1)

1.2 Wo kommt Nico an? \_\_\_\_\_ (Platz) in \_\_\_\_\_ (Land) (1)

1.3 Was hört Nico über seine Kopfhörer? \_\_\_\_\_ (1)

1.4 Wen trifft Nico auf dem Flughafen? \_\_\_\_\_ (1)

1.5 Was hat Nico draussen dem Flughafen verloren ? (1)

1.6 Womit helfen Emma und Lisa, Nico, während sie im Stau sitzen? (1)

1.7 Warum stoppt Lisa an der Tankstelle? \_\_\_\_\_ (1)

1.8 Wen sieht Nico und will ihn stoppen? \_\_\_\_\_ (1)

1.9 Was tut Lisa mit dem bösen Taxifahrer?

\_\_\_\_\_ (1)

1.10 Wie heisst der Freund von Lisa, der sie an der Tankstelle trifft ? (1)

\_\_\_\_\_

**Aufgabe A1 = 10 Punkte**

**A2. Lest den Text und ergänzt die Fragen auf dem Antwortblatt.**

## Zusammen für eine bessere Welt!

Jugendliche aus Herrsching starten Aktion für ihre indische Partnerschule Herrsching, im Dezember. Indien ist so weit weg – wirklich? Seit Jugendliche aus Herrsching bei München zwei Wochen in ihrer Partnerschule in der Nähe von Neu-Delhi waren, und seit indische Jugendliche in Herrsching waren, finden die Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9b am Ammersee

Gymnasium das gar nicht mehr. Und deshalb starten sie diesen Samstag eine große Aktion: Sie möchten Geld für ihre Partnerschule sammeln.

„Dort haben sie oft nur das Nötigste: Papier und Bleistifte, mehr nicht!“, erzählt uns Patrick. Er war zusammen mit Anna, Julie und anderen aus der Klasse im November in Indien. „Und an der ganzen Austauschschule gibt es nur einen Computer, und der hat nicht einmal einen Internetanschluss! Die E-Mails von der Klasse schickt uns die Lehrerin immer von ihrem privaten Computer zu Hause!“, ergänzt Julie.

Damit die indische Schule mehr Lernmaterial kaufen kann, ist Folgendes geplant: „Wir machen einen Flohmarkt mit vielen schönen, alten Sachen und dann ein großes Fest: mit indischer Musik, indischem Tanz und indischem Essen! Indische Tänzer und Musiker, die schon lange hier leben, spielen für uns. Sie nehmen aber kein Geld dafür. Das Essen kommt von einem indischen Restaurant. Der Chef will von uns nur den Einkaufspreis für die Lebensmittel. Wir helfen beim Kochen und beim Verkauf. Wir hoffen natürlich, dass alle viel Hunger haben. Dann können wir ganz viel Geld für unsere Partnerschule verdienen!“, sagt Anna.

Zum Schluss wollen wir noch wissen, warum die drei so viel für Indien machen. Julie sagt: „In Indien hat es mir sehr gut gefallen. Klar, sie haben dort nicht so viel Geld wie wir. Aber viele sind zufrieden. Sie freuen sich über kleine Dinge. Da habe ich kapiert (=understood), was im Leben wirklich wichtig ist. Und deshalb arbeite ich in meiner Freizeit für Indien!“



(These pictures from google research and links are used to illustrate exchange programmes )

## Fragen

- 2.1 Was haben die Jugendlichen in Indien gemacht?
- 2.2 Was wollen sie für die Partnerschule machen?
- 2.3 Was verkaufen die Schülerinnen und Schüler auf dem Flohmarkt?

- 2.4 Wie viel Geld nehmen die indischen Musiker für ihr Konzert?
- 2.5 Warum machen die Schülerinnen und Schüler so viel für Indien?
- 2.6 Verbinde die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören:

**Beispiel:** 2.6.6 und C gehören zusammen: Eine Schule hat eine Partnerschule in einem anderen Land.

2.6.1	Die Schüler an der Partnerschule haben	A	keinen Internetanschluss an der Schule.
2.6.2	Patrick war mit	B	in der 9. Klasse.
2.6.3	Die Partnerschule hat	C	in einem anderen Land.
2.6.4	In Indien freuen sich die Schüler	D	nur das nötigste Schreibzeug.
2.6.5	Patrick, Anna und Julie sind	E	über kleine Dinge.
2.6.6	Eine Schule hat eine Partnerschule	F	Anna und Julie in Indien.

**Aufgabe A2 = 10 Punkte**

### A3. Leseverstehen Die Pfefferminzfrau von Leonhard Thoma

Lies den unterstehenden Text und ergänze dann die Aufgaben.

1	<u>Die Pfefferminzfrau</u>
---	----------------------------

Sie sitzt oft da vor dem kleinen Supermarkt in der Strasse,wo ich seit ein paar Wochen wohne,neben sich eine Plastiktüte. Vor allem abends ist sie da. Immer auf der Stufe unter dem Schaufenster, immer mit dieser Plastiktüte.

5 Auf den ersten Blick sieht sie eher aus wie eine Kundin aus dem Geschäft, die sich vom Einkaufen ausruht oder die auf jemanden wartet.

Tatsächlich habe ich sie am Anfang einmal gefragt, ob ich ihr die schwere Tüte nach Hause tragen soll. Aber sie hat nur gelächelt und den Kopf geschüttelt:“ Nein, nein, ich bleibe noch ein bisschen.“

10 Dann habe ich sie immer wieder dort gesehen, und langsam ist mir die Sache klarer geworden. Aber ganz sicher war ich noch nicht.

Sie fragt niemanden, sie bittet um nichts. Vor ihr steht keine Kiste, auch kein Papier mit ein paar Wörtern. Manchmal streckt sie einen Arm ein wenig aus, die Hand halb offen, aber oft hat sie einfach nur den Kopf in die Hände gestützt und schaut – meistens ernst, nie bitter und manchmal richtig fröhlich. Meistens ist sie allein. Ab und zu steht jemand bei ihr. Frauen aus dem Viertel. Sie plaudern ein bisschen. Aber ich habe anfangs nie gesehen, dass jemand ihr Geld gibt. Eines Abends habe ich es dann endlich versucht. Und so begann dieses kleine Ritual.

15 Ich weiß noch ich wollte nach Hause gehen und vorher schnell etwas einkaufen. Vor allem Kaffee. Es ist schrecklich für mich, wenn ich am Morgen aufstehe und kein Kaffee in der Küche ist. Ohne Kaffee werde ich nicht wach. Ich wollte in den kleinen Supermarkt gehen, aber die Lichter waren schon aus, die Tür verschlossen. Kurz nach acht. Es war schon spät. Dann erst bemerkte ich, dass die kleine alte Frau noch da saß, unter dem Schaufenster, die Plastiktüte neben sich.

Ich blieb stehen, sagte“Guten Abend“ und gab ihr ein Geldstück.

25 Zuerst passierte nichts Besonderes.

Sie nahm die Münze, sah mich einen Moment an, nicht überrascht, auch nicht beleidigt wie ich schon befürchtet hatte, und sagte leise:“ Danke“.

Dann sah sie kurz auf die Münze, wie es viele Bettler tun, und steckte sie schnell in die Tasche. Die Sache war erledigt, dachte ich.

30 Aber, als ich schon ein paar Schritte gegangen war, hörte ich ihre Stimme. Ich blieb noch einmal stehen und drehte mich um. Sie kramte in ihrer Plastiktüte und sah mich geheimnisvoll an. Ich sollte noch einmal zurückkommen.

Plötzlich hielt sie diese grünen Blätter hoch drückte sie mir mit einem verschmitzen Lächeln in die Hand und sagte:

35 „Pfefferminz, gut für einen Tee. Auf Wiedersehen“.

Von einem Moment zum anderen hatte sie die Rollen vertauscht.

Sie gab und ich nahm.

Seitdem hat sich dieses Ritual noch oft wiederholt. Mit mir und natürlich auch mit anderen Leuten, wie ich manchmal beobachte. Immer lässt sie einen weitergehen, immer muss man dann zurückkommen, und immer gibt es dann Pfefferminz mit diesem Lächeln. Und dieses Pfefferminzgeschenk macht ihr sichtlich großen Spaß.

40 Ich muss sagen, ich bin keine großer Freund von Pfefferminztee. Ich habe ihn einmal gemacht, damals am nächsten Morgen. Ich war froh, weil ich ja nichts zu Hause hatte. Und der war auch sehr gut.

Aber, wie gesagt, ich brauche morgens einen Kaffee.

*(Aus der Hundetraum and andere Verwirrungen)*

--

**FRAGEN**

6.1 Wie lange wohnt der Sprecher schon hier?

\_\_\_\_\_ (1)

6.2.1 Wer ist die „sie“-Person, Ihrer Meinung nach?

\_\_\_\_\_ (1)

6.2.2 Was denkt der Sprecher am Anfang, wer ist sie?

\_\_\_\_\_ (1)

6.2.3 Warum, denkt er, sitzt sie gerade dort? Zitieren Sie zwei Gründe aus dem Text. (2)

---

6.3 Beschreiben Sie die Pfefferminzfrau. Wie sieht sie aus? Suchen Sie 3 Wörter im Text, als Antwort. (2)

6.4.1 Wohin wollte der Sprecher unbedingt an einem Abend gehen? Wählen sie die richtige Antwort. (1)

A. Zum Flughafen

B. In die Stadt

C. Zum Supermarkt

6.4.2 War er zeitig? Schreiben Sie nur JA oder Nein. (1)

\_\_\_\_\_

6.4.3 Begründen Sie Ihre Antwort aus dem Text. (2)

---

6.5 „Plötzlich hielt sie diese **grünen Blätter** hoch...“ - Was sind diese „**grünen Blätter**“ ? (1)

- a) Eichelblätter
- b) Geld
- c) Tee
- d) Pfefferminzkräuter

6.6 Was trinkt der Sprecher sehr gern? \_\_\_\_\_ (1)

6.7 Welche 3 Aktionen macht die Pfefferminzfrau **direkt nachdem der Sprecher ihr das Geld gibt, genau wie ein Bettler normalerweise tut.** (3)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6.10 Wie oft trinkt der Sprecher Pfefferminztee? Begründen Sie Ihre Antwort. (2)

---

---

6.11 „Der Sprecher wohnt schon sehr lange da in diesem Ort.“

6.11.1 Ist die Stellung richtig oder falsch? \_\_\_\_\_. (1)

6.11.2 Begründen Sie Ihre Antwort. (1)

---

**Aufgabe A3 = 20 Punkte**

**Total Aufgabe A= 40 Punkte**

---

**Aufgabe B: Grammatik**

**„Zusammen für eine bessere Welt“ (Seite 4)**

**B1 Wortfeld**

Suchen Sie im folgenden Text „Zusammen für eine bessere Welt“ (Seite 4) **zwei** Wörter zum Wortfeld „Schule“ > **Beispiel:** „Kinder“

1.1 \_\_\_\_\_ 1.2 \_\_\_\_\_

(2 Punkte)

**B2 Aus welchen zwei Wörtern besteht die folgende Zusammensetzung?**

**Beispiel:** *Plastikteller = das Plastik + der Teller*

2.1 Partnerschule = \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_

2.2 Schulbücher = \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_

(8 Punkte)

**B3 Suchen Sie im Text**

- 3.1 ein trennbares Verb
- 3.2 einen Satz in Perfekt.
- 3.3 einen Satz in Präteritum

(4 Punkte)

**B4 Wähle die richtigen Artikel der Nomen: A der / B die / C das?**

*(Choose the correct article (A/B/C) and indicate the answer with a cross over the letter on your answer sheet.)*

4.1. Wir gehen alle in _____ Kaffeestube.	A. der	B. die	C. das
4.2. _____ Cola ist kalt.	A. der	B. die	C. das
4.3. _____ Bier ist für Opa.	A. der	B. den	C. das
4.4. _____ Putzfrau kommt später.	A. der	B. die	C. das
4.5. Ich trinke _____ Kaffee.	A. den	B. die	C. das

(5 Punkte)

**B5 Wähle die richtigen Wörter: A. geht; B. macht; C. liest**

*(Choose the correct answer (letter) and draw a cross over the correct letter on the answer sheet.)*

5.1. Michael \_\_\_\_\_ Pizza.

5.2. Er \_\_\_\_\_ Krimis und ist 18. Seine Schwester 5.3. \_\_\_\_\_ mit ihm ins Kino.

5.4. Henrik \_\_\_\_\_ nicht Sport, aber er 5.5. \_\_\_\_\_ Geschichte im Internet. (5 Punkte)

**B6 Ergänze die richtigen Verbindungen: A / B / C?**

6.1 Was _____ du trinken, Simon?	a. mag	b. möchtest	c. möchte
----------------------------------	--------	-------------	-----------

6.2 Ich _____ gern ein Apfelsaft, danke.	a. möchte	b. möchtet	c. möchtest
6.3 Der Schüler _____ genug Geld für Schokolade.	a. habe	b. hast	c. hat
6.4 Das Buch _____ sehr interessant.	a. bist	b. ist	c. sind
6.5 Ich _____ meine Cola.	a. trinke	b. trinkst	c. trinkt
6.6 Wieviel _____ ein Mineralwasser?	a. kosten	b. koste	c. kostet
6.7 Yvonne _____ eine Studentin aus Deutschland.	a. sind	b. ist	c. bist
6.8 Milena _____ auch aus Deutschland.	a. kommt	b. kommst	c. kommen
6.9 Ich _____ vierzehn Jahre alt.	a. ist	b. bist	c. bin
6.10 Ich _____ gerne Deutsch.	a. lerne	b. lernst	c. lernen

(10 Punkte)

**B7. Präpositionen : A. zu / B. um / C. bis/ D. am ?**

(Choose the correct preposition (A/B/C) and indicate the answer with a cross over the letter on your answer sheet.)

7.1 Hör bitte noch einmal ____!	A. zu	B. um	C. bis	D. am
7.2 Die Schule beginnt ____ halb acht.	A. zu	B. um	C. bis	D. am
7.3 Von halb neun ____ zehn Uhr ist Ruhezeit.	A. zu	B. um	C. bis	D. am
7.4 ____ Ende Dezember feiern wir Weihnachten.	A. zu	B. um	C. bis	D. am
7.5 ____ wieviel Uhr trainieren sie?	A. zu	B. um	C. bis	D. am

**8 Pronomen: A. er / B. sie / C. es / ihn?**

(5 Punkte)

8.1. Mein Vater arbeitet in England.	A. er	B. sie	C. es	D. ihn
8.2. Meine Mutter will auch gehen. __ vermisst ihn.	A. er	B. sie	C. es	D. ihn
8.3. Das Fleisch ist roh. Er muss ____ kochen.	A. er	B. sie	C. es	D. ihn
8.4. Mein Vater kauft _____(den Wein).	A. er	B. sie	C. es	D. ihn
8.5. Die Suppe schmeckt. Mutti hat ____ gekocht.	A. er	B. sie	C. es	D. ihn

(5 Punkte)

**Aufgabe B = 40 Punkte**

**Aufgabe C: Schreibaufgabe**

**Thema: Meine Stadt im Zukunftsscheck**

Lest die E-Mail von Angabri. und beantwortet ihr in +/-70 Wörter anhand der 3 Leitpunkte:

**Lieber Brieffreund,**

ich bin Angabri Meyer und ich bin sechszehn Jahre alt. Ich wohne in Waterfall, ein Vorort der Stadt Durban. Durban, ist eine Hafenstadt in KwaZulu Natal, Südafrika.

Ich gehe in die Hillcrest High School und habe einen Bruder und eine Schwester.

Wenn ich höre, dass 70% der Einwohner eines Landes im Jahr 2050 in den großen Städten leben würden, dann weiß ich, Südafrika muss sofort besser planen für die Zukunft.

In Hillcrest gibt es oft Lastabwurf. Kein Strom!! Wir verwenden dann Stirnlampen und manchmal auch Kerzen für Licht, aber es ist ungünstig.

Unsere Regierung kann das Problem nicht lösen, denn es gibt Ich habe dieses Foto in der Nacht in meinem Zimmer gemacht wir Solar- und Windkraftanlagen bekommen und grüner leben.

Dieses zweite Foto habe ich kürzlich in Waterfall gemacht. Es gibt viel Plastikabfall in der Straße. Viele Leute werfen seit Jahren alle Arten von Müll hier weg, und nachdem sich jahrelang niemand die Mühe gemacht hat, die Umgebung zu reinigen, ist es in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt klar ein Problem und es musste gelöscht werden.

Schreib mir bitte zurück und erzähl mehr über dich und deine Umgebung!

**Herzliche Grüße**

**Angabri**

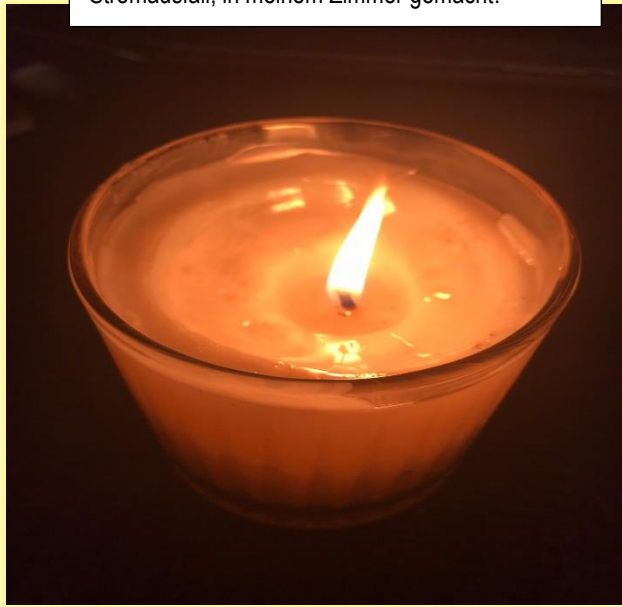
**Aufgabe C = 20 Punkte**

**Beantworte die E-Mail in +/-70 Wörter anhand der 3 Leitpunkte:**

**Leitpunkte**

- Stelle dich Angabri vor.
- Stelle dein Wohnort vor, wie es da ist und beantworte die Fragen.
- Beurteile die folgende Stellung: Es gibt schon heute viele Probleme in den Südafrika: schlechte Luft zu viel Verkehr, zu viel Müll, zu wenig Wasser, zu wenig Grün!

Ich habe dieses Foto in der Nacht, während Stromausfall, in meinem Zimmer gemacht.



Müll im Vorort, Waterfall, Durban.



**Aufgabe C = 20 Punkte**

**Gesamttotal: A+B+C = 100 Punkte**